

Heidelberg



Konversion in Heidelberg

Stadtteilgespräch Patton Barracks

09. Februar 2016

Arche, Wicherngemeinde

Inhaltsverzeichnis

1. Überblick Stadtteilgespräch	5
2. Diskutierte Aspekte, Anmerkungen und Anregungen	6
2.1 Konzeptidee Wohnen am Innovationspark.....	6
2.2 Verkehrserschließung	7
2.3 Themenspeicher	8
3. Ergänzende Unterlagen zur Gesprächsnotiz	8

1. Überblick Stadtteilgespräch



Akteure / Gäste

Teilnehmer	circa 70 Bürgerinnen und Bürger, Vertreter/innen Gemeinderat und Bezirksbeirat
Gesprächsteilnehmer	Herr Erster Bürgermeister Odszuck Herr Czolbe, Stadtplanungsamt Herr Gieler, Amt für Verkehrsmanagement, alle Stadt Heidelberg
Fachplanung	Frau Jeannet - Hosoya Schaefer Architects AG
Moderation	Herr Buff, Herr Heil, beide Bürogemeinschaft Sippel Buff, Stuttgart
Ort	Arche, Wicherngemeinde Glatzer Straße 31, 69124 Heidelberg
Uhrzeit	18.00 Uhr bis circa 19.40 Uhr



Gliederung Stadtteilgespräch Patton Barracks

- Begrüßung und Einführung (Herr EBM Odszuck)
- Überblick Verfahren Patton Barracks einschließlich
- Darstellen übergeordneter Rahmen (Herr Czolbe)
- Update Rahmenplan – Fokus Wohnen (Frau Jeannet)
- Rückfragen und Diskussion im Plenum
- Ausblick und Schlusswort (Herr EBM Odszuck)

Fotos von oben nach unten :
Herr Erster Bürgermeister Odszuck, Herr Czolbe,
Frau Jeannet

2. Diskutierte Aspekte, Anmerkungen und Anregungen

Die im Rahmen des Podiumsgesprächs thematisierten Aspekte sowie vorgebrachten Anmerkungen und Anregungen seitens der Teilnehmer/innen sind - sofern zum besseren Verständnis erforderlich - aus Kenntnis der geführten Diskussion durch die Moderation ergänzt und thematisch-inhaltlich geordnet. Eine Wertung der Diskussionsbeiträge ist nicht erfolgt.

2.1 Konzeptidee Wohnen am Innovationspark

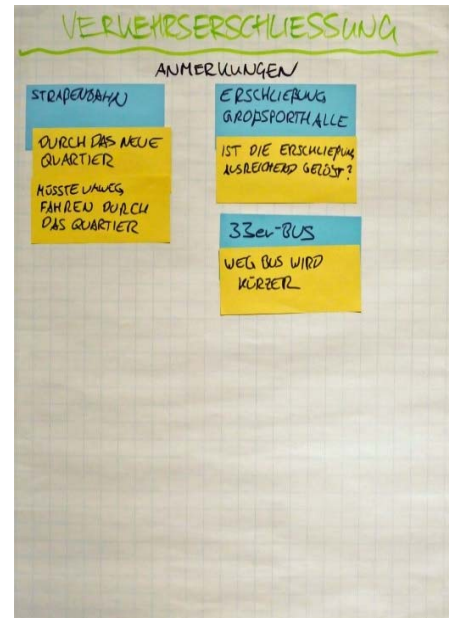
- Konzeptidee berücksichtigt nicht den Bestand; vorgeschlagene Bebauung entlang des Kirchheimer Wegs reagiert nicht auf das bestehende Wohngebäude südlich der Baumschulfläche am Kirchheimer Weg
Hinweis Verwaltung: Es handelt sich bei diesem Plan nur um eine erste Ideenskizze die der weiteren Konkretisierung und einer Antwort auf den Umgang mit dem Bestand bedarf.
- Abstimmung der Entwicklungsabsichten mit der Pflege Schönau; angestoßenen Austausch zwischen Stadt und Grundstückseigentümer fortsetzen; grundsätzliches Interesse der Pflege Schönau an einer wohnbaulichen Entwicklung der Baumschulfläche wird begrüßt
- Anregung bei Ausarbeitung der Konzeptidee, die vorgeschlagene rechtwinkelige Stellung der Gebäude kritisch zu überprüfen (Nähe der Gebäude zueinander wird hinsichtlich der Einsehbarkeit in die gegenüberliegende Wohnung hinterfragt)
- Mit Weiterentwicklung der Konzeptidee sollen bei einem hinreichenden Detaillierungsgrad auch Aussagen zu möglichen Wohnungstypologien und Einwohnerzahlen (Dichte) gemacht werden



2.2 Verkehrserschließung

Öffentlicher Personennahverkehr

- Option abprüfen, Straßenbahnlinie durch das neue Quartier führen, um die Anbindung der Patton Barracks mit dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) zu verbessern
Hinweis der Verwaltung: wurde geprüft aber verworfen
- Führung Buslinie Nr. 33 durch das Quartier darf die ohnehin schon lange Fahrzeit vom Hauptbahnhof nach Kirchheim nicht zusätzlich verlängern (steht Ziel entgegen, Anbindungsqualität durch ÖPNV zu verbessern)
Hinweis Verwaltung: Mit der Führung der Linie 33 durch das Gebiet soll die Linienführung geändert werden, so dass sich die Fahrzeit insgesamt sogar etwas verkürzt
- Anregung die Fahrtstrecke und Fahrzeit der Linie Nr. 33 zu verkürzen
- Ansatz wird begrüßt, statt einer Haltestelle sowohl im Norden (BDCOE) als auch im Süden an der geplanten Großsporthalle jeweils einen Halt vorzusehen



Kfz-Verkehr

- Ausbau nördlicher Anschluss am Kirchheimer Weg in das neue Quartier (Verbesserung Abbiegebeziehungen)

Großsporthalle

- Sorge, dass bei größeren Veranstaltungen in der Großsporthalle die vorgesehene Erschließung der Halle bzw. des Parkhauses nicht funktioniert (Leistungsfähigkeit der Verkehrsinfrastruktur)



2.3 Themenspeicher

Gesamtbetrachtung Wohnbauflächenentwicklung

- Flächenentwicklung von Kirchheim ist zu lösen und in eine gesamtstädtische Betrachtung einzustellen
- Flächenentwicklung bietet Potenzial, einen Beitrag zur Lösung des akuten Wohnraumproblems in Heidelberg zu leisten; entstehende Wohnraumangebote sollten alle Nachfragegruppen im Blick haben
- Deckung des akuten Wohnraumbedarfs in Heidelberg erfordert eine verdichtete Bauweise (kleinteilige Einfamilienhausstrukturen können nicht die Lösung sein)
- Anmerkung, dass die dargestellten Flächen derzeit u.a. landwirtschaftlich genutzt werden (Diskrepanz zwischen altem Bebauungsplan aus den 1970er-Jahren und der Darstellung als Wohnbaufläche im Flächennutzungsplan)
- Hinweis auf Frischluftkorridor und hochwertige Grünbereiche; Konzept muss auf diese Aspekte eingehen
- Gesamtentwicklung muss die Bebauung östlich des Kirchheimer Wegs einbeziehen
- Vorgesehene Gesamtentwicklung erfordert auch eine Antwort zum Umgang mit dem Messplatz (Erhalt oder Bebauung)
- Einbeziehen der Bürgerschaft / Öffentlichkeit bei Überlegungen zur Entwicklung der FNP-Flächen im Anschluss an die Rahmenplanung (eigenständiger Planungsprozess für eine Konzeptentwicklung)

Sonstiges

- Nutzung der Großsporthalle z.B. für Kulturveranstaltungen oder Handball-/Basketballspiele in der Bundesliga hat Auswirkungen auf den Vereinssport (bedeutet Ausfall von Übungszeiten für die örtlichen Sportvereine am jeweiligen Veranstaltungstag)



3. Ergänzende Unterlagen zur Gesprächsnotiz

Die Vortragsfolien von Herrn Czolbe (Überblick Verfahren Patton Barracks einschließlich Darstellen übergeordneter Rahmen Planungsebene) und Frau Jeannet (Update Rahmenplan – Fokus Wohnen) können auf der Konversionsseite der Homepage der Stadt Heidelberg unter www.heidelberg.de/Konversion > Infomaterial unter: Bürgerbeteiligung Phase II – Standortbezogene Betrachtungen und Entwicklungskonzepte Kirchheim Stadtteilgespräch 09. Februar 2017 jeweils als separate pdf-Datei heruntergeladen werden. Die Pressemitteilung der Stadt Heidelberg zum Stadtteilgespräch ist der Gesprächsnotiz als Beilage beigefügt.

Impressum

Stadt Heidelberg
Kornmarkt 1
69117 Heidelberg

Bearbeitung und Koordination
Amt für Stadtentwicklung und Statistik,
Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung, Stadt Heidelberg

Text
Bürogemeinschaft Sippel | Buff,
Netzwerk für Planung und Kommunikation, Stuttgart

Layout
Stadt Heidelberg

Fotos
Sämtliche Fotos: Bürogemeinschaft Sippel | Buff,
Netzwerk für Planung und Kommunikation, Stuttgart

Auflage
1. Auflage, Februar 2017

**Amt für Stadtentwicklung
und Statistik**

Stadt Heidelberg

Kornmarkt 1
69117 Heidelberg

Telefon 06221 58-21500
Telefax 06221 58-48120
stadtentwicklung@heidelberg.de
www.heidelberg.de